

ERNA BRANDENBERGER, DR. PHIL.
8006 ZÜRICH, GOLDAUERSTR. 12, TEL. 362 89 87

Zürich, 8. April 82

Professor J. Ferrater Mora
Department of Philosophy
Bryn Mawr College
Bryn Mawr, Pennsylvania 19010

Lieber Herr Professor Ferrater,

Ihr Brief vom 31. Januar hat mich sehr überrascht und natürlich sehr gefreut. Ja, es stimmt, der vorhergehende Brief vom 7. November 80 lag immer noch bei "den zu beantwortenden", das heisst, mit Ihrem schönen und wichtigen Essay ist in der Zwischenzeit überhaupt nichts geschehen. Auch sonst ist es zu keinerlei Zusammenarbeit mit INITIATIVE mehr gekommen, und das ist allein meine Schuld. Die Krankheit und der Tod meines Vaters und nachher das Ausräumen des Hauses usw. nahmen meine Zeit vollständig in Anspruch, und kaum hatte ich angefangen, das eine und andere Liegendebliebene nachzuarbeiten, wurde meine Tante in Deutschland krank (die einzige Schwester meiner Mutter), und so war ich wieder total beansprucht; kurz vor Weihnachten ist sie nun gestorben, und ich bin wieder mit dem Nachlass beschäftigt...

Kurz und gut, ich bin erschöpft und habe vor, eine Erholungspause einzuschalten. Ich habe Urlaub eingegeben in der Schule und werde im Sommer nach Südamerika fahren, und zwar mit dem Schiff. Ich möchte mich bis Weihnachten ein bisschen umsehen in den Andenländern und auch ein bisschen der Literatur nachgehen. Ich habe keinerlei Verbindungen und habe auch noch keine Ahnung, wohin ich fahren will. Wissen Sie mir einen guten Rat?

Trotzdem hätte ich natürlich Ihren Brief schon lange beantwortet, wenn Sie mir darin nicht die Festschrift zu Ihren Ehren angekündigt hätten. Nun ist sie tatsächlich eingetroffen (als ich sie schon für verloren hielt...), und ich bin überrascht, was für ein schönes, sorgfältiges und stattliches Buch Ihre Freunde und Schüler Ihnen geschaffen haben. Meine herzlichen Glückwünsche zu dieser Ehre! Und natürlich danke ich Ihnen auch herzlich, dass Sie mir ein Exemplar geschickt haben!

Demnächst werde ich mich wieder mit dem Redaktor der INITIATIVE in Verbindung setzen, denn ausser Ihrem Artikel liegen noch andere nicht publizierte (und bereits übersetzte) in irgendeiner Schublade...

Mit herzlichem Dank und herzlichen Grüßen

Erna Brandenberger